

Ausstellung: »Irdisch/Kosmisch« – Eine Reise ins Ungewisse

Greifenstein (rsr). Thomas Wörsdörfer zeigt Ergebnisse seiner kreativen Arbeit in einer Themasausstellung vom 19. August bis 16. September in der Kunstgalerie »Äußere Talpforte« (Museumshaus) auf Burg Greifenstein.

Die fantastischen Werke, die Thomas Wörsdörfer auf Burg Greifenstein zeigt, befinden sich oft in einem Zwischenreich zwischen Wahrheit und Fiktion.

Die Mondlandung durfte Thomas Wörsdörfer als 9-jähriger Junge im Wohnzimmer seines Klassenlehrers der kleinen Grundschule in Hahn am See, Westerwald, verfolgen. Der Bildschirm schwarz-weiß wie seine Kohlezeichnungen. Sein neun Jahre älterer Bruder brachte Poster mit Mond-Motiven aus Köln mit, die in sein Kinderzimmer hängte. Spuren, die geblieben sind.

Genauso wie die ersten sakralen Sinneseindrücke, die er



Thomas Wörsdörfer beim Zeichnen in seinem Atelier in Haiger-Fellerdilln.

Foto: privat

in der prunkvollen Kirche von Hahn am See wahrnehmen konnte. Ungewöhnlich sein zwölfteiliger Zyklus »Sakrale Impressionen – Wahrnehmung und Prägung«, indem er sich mit diesen Eindrücken seiner Kindheit auseinandersetzt.

Eine großformatige Zeichnung zeigt ein Doppelbildnis eines alten Mannes, der am Ende des Lebens Zwiesprache mit sich selbst führt und über die Vergänglichkeit des eigenen Lebens nachdenkt.

»Im Alltag vergessen wir,

dass wir nur Spurenelemente des kosmischen Lebens sind«, sagt Wörsdörfer, »eigentlich zu vernachlässigen, so unwichtig. Und wir suchen nach Lebensformen unter dem Eis eines Planeten und vergessen dabei, dass der ganze Planet, der ganze Kosmos Leben ist.«

Die Ausstellung »Irdisch/Kosmisch« bildet den Abschluss einer Ausstellungsserie der »Künstlergilde Herborn«.

Die Öffnungszeiten der Kunstgalerie »Äußere Talpforte« (Museumshaus, Talstr. 17) sind samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr.

Thomas Wörsdörfer ist 2017 als Mitglied im »Oberhessischen Künstlerbund« aufgenommen worden. Noch bis zum 7. Oktober ist die Gemeinschaftsausstellung »Der Stand der Dinge« in der Stadtgalerie Wetzlar zu sehen und vom 23. November bis 20. Januar 2019 eine weitere Ausstellung im KiZ (Kultur im Zentrum) in Gießen.